

Isolation und soziale Behandlung: Eine existenzielle Studie
der literarischen Figuren in Franz Kafkas *Die Verwandlung*
und Nikolai Gogols *Die Nase*

DISSERTATION

SUBMITTED TO

DEPARTMENT OF GERMAN STUDIES, SCHOOL OF LANGUAGES,
DOON UNIVERSITY, DEHRADUN

IN PARTIAL FULFILLMENT OF THE REQUIREMENTS FOR THE
AWARD OF THE DEGREE OF

MASTERS OF ARTS IN GERMAN

BY

ABHINAV KUMAR

UNDER THE SUPERVISION OF
CHANDRIKA KUMAR



**DEPARTMENT OF GERMAN STUDIES
SCHOOL OF LANGUAGES
DOON UNIVERSITY**

2024

Inhaltsverzeichnis

Declaration.....	3
Certificate.....	4
Anerkennung.....	5
Kapitel 1: Einführung	6
1.1 Themenwahl.....	6
1.2 Sozialer und historischer Hintergrund von Kafka and Gogol	9
1.3 Die existenzielle situation von Gregor Samsa in <i>Die Verwandlung</i> und Kowalow in <i>Die Nase</i>	10
1.4 Fragestellung.....	12
Kapitel 2: Literarische Analyse von <i>Die Verwandlung</i>	13
2.1 <i>Die Verwandlung</i> : Zusammenfassung und Überblick.....	13
2.2 Auslegung der Themen	15
2.3 Charakteranalyse <i>Die Verwandlung</i>	16
2.3.1 Gregor Samsa.....	16
2.3.2 Herr Samsa.....	17
2.3.3 Frau Samsa.....	18
2.3.4 Grete.....	18
2.4 Fazit	19
Kapitel 3: Literarische Analyse von <i>Die Nase</i>	21
3.1 <i>Die Nase</i> : Zusammenfassung und Überblick	21
3.2 Auslegung der Themen	22
3.3 Charakteranalyse <i>Die Nase</i>	23
3.3.1 Major Kowalow	23
3.3.2 Iwan Jakowlewitsch	24
3.3.3 Polizei Inspektor	24
3.4 Fazit	24
Kapitel 4: Symbolik: Gregor Samsa als Insekt und Kowalows abgetrennte Nase.....	26
4.1 Gemeinsame Themen.....	26
4.1.1 Entfremdung	26
4.1.2 Identität	27
4.1.3 Soziale Behandlung.....	28
4.2 Bedeutung der Isolation für Samsa und Kowalow.....	29
4.3 Soziale Behandlung und ihr Verhältnis zur Erwartung.....	30
4.4 Symbolische Darstellung der Identitätskrise.....	31
4.5 Fazit	32
Kapitel 5: Schlussfolgerung.....	34
Bibliographie.....	37

Declaration

I, Abhinav Kumar, declare that the work presented in the Dissertation entitled ‘Isolation und soziale Behandlung: Eine existenzielle Studie der literarischen Figuren in Franz Kafkas *Die Verwandlung* und Nikolai Gogols *Die Nase*’ being submitted to the Department of German Studies, School of Languages, Doon University, Dehradun for the award of Master of Arts in German is my original research work.

This dissertation is my own work; I have neither plagiarized any part of this dissertation nor have I submitted it for any other degree anywhere else. I have duly acknowledged all main sources.

Abhinav Kumar

Student Id: SLG – 985

Dehradun

31.05.2024

Certificate

This is to certify that the Dissertation entitled “Isolation und soziale Behandlung: Eine existenzielle Studie der literarischen Figuren in Franz Kafkas *Die Verwandlung* und Nikolai Gogols *Die Nase*” submitted by Mr. Abhinav Kumar has been done under my supervision. It is also certified that the work in this Dissertation embodies original research and hard work of the candidate.

The assistance and support received during the course of investigation and all the sources of literature have been fully acknowledged.

Mr. Chandrika Kumar
Supervisor

Dr Vipul Goswami
Head of Department

Anerkennung

Ich möchte allen, die mich bei der Fertigstellung dieser Dissertation unterstützt haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Zunächst bin ich meinem Betreuer, Herrn Chandrika Kumar zutiefst dankbar. Seine Anleitung, sein Feedback und seine Ermutigung waren unglaublich wichtig für mich. Sein Glaube an meine Fähigkeiten war eine ständige Quelle der Motivation.

Ich möchte auch meinem Abteilungsleiter, Dr. Vipul Goswami danken. Durch seine Beratung und Unterstützung ist diese Arbeit viel besser geworden. Ich bin ihm dankbar für all die Zeit und den Rat.

Meinen Freunden und Kollegen danke ich für ihre Unterstützung und Freundschaft. Ein besonderer Dank geht an Abhishek, Kushagra, Vibhanshi und Taramaya, die immer für mich da waren und mich motiviert haben.

Ich bin meiner Familie sehr dankbar für ihre Liebe und Ermutigung. Meinen Eltern danke ich dafür, dass sie mir den Wert von fleißiger Arbeit und Ausdauer vermittelt haben. Meinem Bruder danke ich dafür, dass er immer an mich geglaubt hat.

Ein spezieller Dank geht an meine enge Freundin, Siddhi, die mich ermutigt und unterstützt hat. Ihr Vertrauen in mich hat mir geholfen, voranzukommen.

Kapitel 1: Einführung

1.1 Themenwahl

Die Verwandlung von Franz Kafka und *Die Nase* von Nikolai Gogol sind zwei einflussreiche Werke der Literatur. In beiden Erzählungen geht es um Themen, wie Absurdität, Identität, soziale Behandlung und existenzielle Krise.

Die Verwandlung Franz Kafkas erzählt die Erzählung von Gregor Samsa. Er wacht eines Tages auf und verwandelt sich in ein riesiges Insekt. Er hat sich nicht nur von seiner Familie distanziert, sondern auch sich selbst isoliert. Die Erzählung behandelt die Themen, wie Entfremdung, Isolation und existenzielle Krise. "Gregor Samsas körperliche Transformation ist ein Symbol für seine innere Zerrissenheit". (Jones) Sie könnte eine Verminderung seiner Identität und eine psychische Belastung darstellen. Kafka untersucht anhand von Gregor Samsas Leben, was es heißt, ein Mensch zu sein. Selbst in schwierigen Situationen versucht Gregor, seine Würde zu bewahren.

Im Gegensatz dazu geht es in Gogols *Die Nase* um Kowalow, der aufwacht und feststellt, dass ihm die Nase fehlt. Daraufhin begibt er sich auf eine bizarre Suche nach seiner Nase. In beiden Erzählungen wird die Hauptfigur mit großer Veränderung konfrontiert. Diese Veränderung machte ihr Leben kompliziert. Sie werden damit konfrontiert, wie seltsam und verwirrend ihre Situation ist.

Ich habe das Thema *Die Verwandlung* von Franz Kafka und *Die Nase* von Nikolai Gogol für meine Dissertation gewählt, weil ich nach der Lektüre dieser beiden Bücher das Gefühl hatte, dass es interessant wäre, das Buch eingehend zu analysieren. Ich freue mich darauf, die Tiefe der existenziellen Krise und die sozialen Behandlungen in diesen literarischen Werken zu erforschen. Diese Werke bieten ein großartiges Fenster zum Verständnis der menschlichen Komplexität. Menschen reagieren auf eine seltsame Weise, wenn ihnen etwas zustößt. So kann ich anhand dieser literarischen Figuren herausfinden, wie Menschen reagieren, wenn sich ihr körperliches Erscheinungsbild plötzlich verändert.

Ich mag *Die Verwandlung*, weil sie Isolation und Identitätskrise zeigt, denn in der heutigen Welt sehen wir viele Menschen, die sich aufgrund von Stress und Druck isolieren. Gregor Samsas Transformation in ein Insekt wird zu einem Symbol für menschliche Schwierigkeiten. Es zeigt die Stellung des Individuums in einer Gesellschaft.

Andererseits kommentiert Gogol in *Die Nase* geschickt über die Regeln und bürokratischen Systeme der Gesellschaft. Gogol ist bekannt für seine einzigartige Mischung aus Humor und Gesellschaftskritik in seinem Werk. (Viznette)

In dieser Dissertation soll über die Rätselhaftigkeit des eigenen Lebens nachgedacht werden. Wie man sich fühlt, wenn die Familie oder die Gesellschaft einen nicht unterstützt. Sie wollen den betroffenen Menschen einfach nur loswerden. In dieser Dissertation werden ‚unkonventionelle‘ Erzählungen der Literatur untersucht, die komplexe Aspekte unserer Realität widerspiegeln. In dieser Arbeit soll gezeigt werden, wie Kafka und Gogol in ihren Geschichten Dinge verwenden, mit denen jeder Mensch in seinem Leben konfrontiert ist, wie Einsamkeit und seltsame Behandlung. Außerdem soll gezeigt werden, wie die Zeit, in der sie lebten, und die Orte, aus denen sie stammten, ihr Schreiben beeinflussten. In der Dissertation geht es um die Art und Weise, wie Kafka und Gogol über Menschen schreiben, die sich einsam fühlen, und wie die Gesellschaft mit ihnen umgeht. Dies kann aus dem Existentialismus heraus verstanden werden. Eine existenzielle Krise zu erleben, bedeutet, sich verwirrt zu fühlen und das Leben in Frage zu stellen. Das ist, wenn man anfängt, den Sinn von allem in Frage zu stellen und zu fragen, wer man wirklich ist. Ich habe persönlich eine Phase durchgemacht, in der ich mich so gefühlt habe. Es war eine wirklich schwierige Situation für mich, damit umzugehen.

Eines der wichtigsten Ereignisse war für mich der Tod eines engen Freundes. Das brachte mich dazu, viel darüber nachzudenken, wie das Leben sein kann. Es kann kurz und unvorhersehbar sein. Der Verlust meines Freundes ließ mich verstehen, wie leicht Dinge zerbrechen oder sich verändern können. Das Leben kann manchmal unsicher sein. Das hat mich dazu gebracht, über den Sinn und Zweck des Lebens nachzudenken. Ich begann darüber nachzudenken, worum es im Leben eigentlich geht. Ich begann zu überlegen, ob es irgendetwas gibt, das mir wichtig ist. Ich war mir bei allem unsicher.

Dadurch war ich verloren und verwirrt. Ich hatte das Gefühl, dass mir nichts etwas bedeutet. Die Dinge haben sich für mich sehr verändert. Es war sogar schwer für mich, einen Grund zu finden, morgens aufzustehen. Meine Eltern versuchten, die Dinge einfach zu halten. Sie unterhielten sich ständig mit mir. Sie fragten ständig, ob es mir gut geht. Mit Eltern und Freunden darüber zu sprechen, was ich durchmachte, machte einen großen Unterschied. Sie hörten zu und halfen mir, meine Gefühle besser zu verstehen. Sie gaben mir einige Ratschläge, wie z. B. zu meditieren, um mich besser zu fühlen und zu entspannen. Es war ein gutes Gefühl,

Menschen zu haben, die mich in schwierigen Zeiten unterstützen.

Letztendlich habe ich erkannt, dass das Leben das ist, was ich daraus mache. Manchmal können sich die Dinge sinnlos anfühlen. Manchmal kann man seine eigene Existenz in Frage stellen. Aber man muss den Grund für sein Glück in einfachen Dingen finden. Der Mensch sollte einen Schritt nach dem anderen machen und das tun, was ihn glücklich macht. Allmählich versuchte ich, ich selbst zu sein, und beschäftigte mich mit Dingen wie Kricketspielen und Gym. Diese Dinge halfen mir, mich besser zu fühlen als früher. Und eines der wichtigsten Dinge, die ich in dieser Zeit gelernt habe, ist, dass man nett zu sich selbst sein muss.

Franz Kafka schreibt über das Gefühl, im modernen Leben verloren und verwirrt zu sein. Und Nikolai Gogol erzählt lustige, aber seltsame Geschichten über das alte Russland. Beide sprechen über große Ideen wie die Frage, wer wir sind und was das Leben bedeutet. Kafkas Werke sind berühmt dafür, dass sie uns zum Nachdenken über tiefgründige Themen, wie der Sinn des Lebens und unser Platz in der Welt, anregen. Er schrieb über Menschen, die in seltsamen Situationen feststecken, wie in *Die Verwandlung*, wo sich ein Mann in einen Käfer verwandelt. Kafkas Schreiben wurde durch sein Leben beeinflusst. Er wuchs in einer jüdischen Familie in Prag auf, als sich viele Dinge veränderten.

Gogol hingegen schrieb lustige Erzählung mit einer Wendung. Er erzählte von Leben in Russland und machte sich in Geschichten wie *Die Nase*, in der ein Mann seine Nase verliert, über die Gesellschaft lustig. Auch wenn Kafka und Gogol in unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten lebten, schrieben beide darüber, wie seltsam das Leben ist und wie schwierig es sein kann, es zu verstehen.

Wenn wir Kafka und Gogol gemeinsam studieren, können wir die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihren Werken erkennen. Sie erzählen beide davon, wie seltsam das Leben sein kann und wie sehr die Menschen darum kämpfen, alles zu verstehen. Wenn wir ihre Erzählungen vergleichen, können wir neue Erkenntnisse darüber gewinnen, was sie sagen und wie sie es sagen.

Außerdem hilft uns das Studium von Kafkas und Gogols Texten zu erkennen, wie unterschiedlich Geschichten geschrieben werden können: Kafkas Texte sind seltsam und verwirrend und regen zum Nachdenken über das Leben an. Gogol hingegen mischt in seinen Geschichten Humor mit ernsten Gedanken. Wenn wir das heute studieren, können wir die Situation der Welt zu dieser Zeit verstehen.

1.2 Sozialer und historischer Hintergrund von Kafka and Gogol

Franz Kafka wurde im Jahr 1883 in Prag geboren. Zuvor war die Stadt Teil der österreichisch-ungarischen Monarchie. Er wurde in eine bürgerliche Familie geboren. Er war ein deutschsprachiger böhmischer Jude. In der Stadt lebten verschiedene Kulturen und Menschen zusammen. Er ist eine der berühmtesten Persönlichkeiten der Literatur des 20. Jahrhunderts. Die Mischung der Kulturen an seinem Wohnort beeinflusste, wie Kafka die Welt sah und wie er seine Geschichte schrieb.

Kafkas Vater war ein Geschäftsmann. Sie hatten eine gute finanzielle Stabilität. Dennoch hatten sie viel zu leiden, weil sie Jude waren. Sie bekamen nicht immer eine gute Stellung. Er durfte auch nicht in eine gute Schule gehen. Juden waren mit Diskriminierung konfrontiert. Dieses Gefühl, in der Gesellschaft ausgegrenzt zu sein oder keine Aktivitäten ausüben zu dürfen, zeigt sich später in seinen Schriften. Er besuchte deutschsprachige Schule. Er studierte Jura an der Deutschen Universität in Prag. Er arbeitete auch in einer Versicherungsgesellschaft. Während seines Lebens kämpfte Kafka mit seinen Gefühlen der Entfremdung. Auch zu seinem Vater hatte er kein gutes Verhältnis. Kafkas Themen in seinem Buch sind im Allgemeinen soziale Probleme, wie Scham und Reue. Der Gelehrte Mark Anderson hat festgestellt, dass Kafkas Schriften sein tiefes Gefühl der Entfremdung und sein angespanntes Verhältnis zu seinem Vater widerspiegeln und die gesellschaftliche Ausgrenzung widerspiegeln, die er als Jude in Prag erlebte. (Anderson 87-97) Einige seiner bekanntesten Bücher sind *Die Verwandlung* und *Der Prozess*, ein sehr berühmtes Buch.

Kafka lebte zu einer Zeit, als in Europa ein großer Krieg herrschte, der Erste Weltkrieg. Dieser Krieg dauerte von 1914 bis 1918. Es beeinflusste Kafka sehr und brachte ihn zum Nachdenken über große Themen, wie das Gefühl des Alleinseins, Dinge, die keinen Sinn ergeben und Menschen, die gegen mächtige Kräfte kämpfen. Kafka war Jude und zu seiner Zeit gab es in Europa viel Hass gegen jüdische Menschen. Das brachte ihn dazu, viel darüber nachzudenken, wer er war und wo er hingehörte. In seinem Werk spiegeln sich oft die sozialen, politischen und kulturellen Gegebenheiten seiner Zeit wider. Insgesamt hatten die Zeit und der Ort, an dem Kafka lebte, einen großen Einfluss auf sein Leben und sein Schreiben.

Als die Dinge für Kafka sehr schwierig wurden, begann er darüber zu schreiben, dass er sich allein fühlte, mit dem Leben nicht zurechtkam und nicht in diese Gesellschaft passte. Wir können in seinen Schriften sehen, wie sich die Menschen fühlen, wenn sie mit den

komplizierten und strengen Regeln der Gesellschaft von heute zu tun haben.

Nikolai Gogol war ein ukrainischstämmiger russischer Schriftsteller, der im Jahr 1809 geboren wurde. Er ist als einer der größten Autor der russischen Literatur bekannt. Das 19. Jahrhundert war eine Zeit großer sozialer und historischer Veränderungen in Russland. Im Alter von 19 Jahren zog Gogol in die russische Hauptstadt. Dort begann er seine Karriere in der Literatur. Gogols Texte zeigen oft die Lage der Menschen. Er sprach über Ungerechtigkeit, Betrug und darüber, wie seltsam die Menschen manchmal sein können. Gogols Familie hatte nicht viel Geld, als er jung war. Sein Leben war hart und unsicher. Diese harte Zeit veranlasste ihn, über Dinge zu schreiben, die unsicher sind, und darüber, wie die Gesellschaft die Menschen unterschiedlich behandelt.

Obwohl er ein finanzielles Problem hatte, erhielt er eine gute Ausbildung. Einige von Gogols berühmten Büchern sind *Tote Seelen*, *Der Mantel* und *Die Nase*. “In einem Artikel Medium heißt es, dass Viele berühmte Schriftsteller wie Fyodor Dostojewski, Flannery O'Connor, Michail Bulgakow, Jhumpa Lahiri und Albert Camus von Gogols Werken beeinflusst strengen. Ein Schriftsteller, der sich besonders von Gogol inspieren ließ, war jedoch Franz Kafka”. (Connor) Nikolai Gogol gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller Russlands, weil er lustige und seltsame Geschichten schrieb und auch in schwierigen Zeiten nicht aufgab.

Im 19. Jahrhundert hat sich in der russischen Gesellschaft vieles verändert. Es gab Kriege, wie die napoleonischen Kriege. Das Land wurde von verschiedenen Zaren regiert. In dieser Zeit gab es auch einen großen Unterschied zwischen Arm und Reich. Gogol schrieb Geschichten über normale Menschen, die mit harten Zeiten und ungerechter Behandlung in der Gesellschaft zu kämpfen hatten. Er zeigte, wie hart das Leben für normale Menschen sein kann und wie die Gesellschaft sie nicht immer fair behandelt.

1.3 Die existenzielle situation von Gregor Samsa in *Die Verwandlung* und Kowalow in *Die Nase*

Existenzialismus ist eine Denkweise, die davon ausgeht, dass der Mensch dafür verantwortlich ist, dem eigenen Leben einen Sinn zu geben. Ein freier Mensch denkt an nichts Geringeres als an den Tod, und seine Weisheit ist nicht eine Meditation über den Tod, sondern über das Leben. (Graz 113) Im Grunde können wir sagen, dass es sich um einen Moment der Selbstreflexion und des Hinterfragens von Zweck und Sinn des Lebens handelt. Sie beinhaltet die Unsicherheit

der eigenen Identität und des eigenen Glaubens. Wenn eine Person eine existenzielle Krise erlebt, zieht sie sich hauptsächlich in Isolation zurück.

In der Erzählung *Die Verwandlung* von Franz Kafka wacht Gregor Samsa eines Tages auf und sieht, dass er sich in ein Monsterinsekt verwandelt hat. Diese schockierende Transformation stürzt Samsa in eine tiefe existenzielle Krise. Er ist verstört und beginnt darüber nachzudenken, was mit ihm geschehen ist, und wie diese Transformation sein Leben beeinflussen würde. Er hat das Gefühl, dass er irgendwann alles verlieren würde, auch seine Familie. Er hat immer hart für seine Familie gearbeitet und ständig an seine Familie gedacht. Auch seine Familie ist schockiert über sein neues Aussehen, aber seine Familienmitglieder sperren ihn in ein Zimmer und machen sich nicht einmal die Mühe, ihn nach Essen oder Wasser zu fragen. Niemand kümmert sich um ihn, und das führt dazu, dass er sich langsam isoliert und allein fühlt.

Im Laufe der Erzählung wächst seine existenzielle Krise, als er erkennt, dass sein Leben allen Sinn verloren hat. Trotz seines neuen Aussehens versucht er, die Menschen zu erreichen, aber er hat leider keinen Erfolg. Die existenzielle Krise führt schließlich zu seinem Tod.

Auch die Hauptfigur in Gogols *Die Nase* erlebt eine existenzielle Krise, als sie eines Morgens aufwacht und feststellt, dass ihre Nase nicht mehr da ist. Dies bringt Kowalow in Verwirrung. Kowalows existenzielle Krise macht ihn verwirrt und verloren, weil sein Problem so seltsam ist. Er versteht nicht, warum ihm etwas so Seltsames passiert ist. Das größte Problem von Kowalow, dass ihm die Nase fehlt, wird auf lustige und seltsame dargestellt. Er hat Probleme, auch wenn er versucht, seine Nase zurückzubekommen. Wenn ein Mensch etwas verloren hat, arbeitet er hart, sich wieder wie früher zu fühlen. Die Geschichte zeigt, wie man durch eine schwierige Zeit gehen und wieder zurückkommen kann, um sich selbst wiederzufinden, wie es früher war. Obwohl *Die Nase* eine lustige Erzählung ist, stellt sie ernsthaft in Frage, wer wir sind. Der Mensch versucht, den Sinn des Lebens zu finden, auch wenn es sich darin manchmal keinen Sinn ergibt. Das Meisterwerk des Autors gibt uns zu denken, wie seltsam das Leben sein kann. Ebenso ungewiss ist, was wir fühlen, wer wir sind und was wirklich ist.

In diesen beiden Erzählungen haben die Hauptfiguren, Samsa und Kowalow, eine schwierige Zeit. Sowohl Samsa als auch Kowalow sehen sich mit einigen seltsamen Dingen konfrontiert. Dadurch fühlen sie sich unbeteiligt. Sie versuchen herauszufinden, was in ihrem Leben vor

sich geht. Die Autoren möchten, dass die Leser darüber nachdenken, wie seltsam die Dinge im Leben sein können. Manchmal können sich die Dinge drastisch ändern.

1.4 Fragestellung

In dieser Arbeit möchte ich mich primär mit den folgenden Fragestellungen beschäftigen: 1) Wurde Franz Kafka von Nikolai Gogol beeinflusst? 2) Wie wird die Isolation bei Kafka und Gogol dargestellt? Außerdem sind die Hauptperspektiven meiner Forschung, Antworten auf Fragen der Isolation zu finden. Denn in beiden Erzählungen *Die Verwandlung* sowie *Die Nase* geht es vor allem darum, wie die Figuren ihre Isolation erleben und wie die Gesellschaft sie behandelt. Im Grunde genommen konzentrieren sich die beiden Erzählungen auf die menschliche Bedingung. Sie zeigen die Schwierigkeiten des Lebens in der modernen Gesellschaft. Auch der Kampf um die Akzeptanz anderer in Zeiten der Not wird in diesen Erzählungen zum Ausdruck gebracht.

Anhand dieser Figuren möchte ich die Art und Weise untersuchen, wie die Menschen behandelt werden, vor allem wenn sie sich in ein anderes Wesen verwandeln oder durch den Verlust eines Körperteils behindert werden. Die Studie soll aufdecken, wie die Figuren sich emotional und geistig fühlen. Kafkas Werk zwingt uns, die Tatsache zu akzeptieren, dass wir alle allein sind. Seine Werke verbinden im Grunde das, was es bedeutet zu existieren. Wie Menschen im Allgemeinen innerhalb der Gesellschaft kämpfen, wenn die Dinge nicht so laufen, wie sie wollen.

Kapitel 2: Literarische Analyse von *Die Verwandlung*

2.1 *Die Verwandlung*: Zusammenfassung und Überblick

Die Verwandlung ist eine Erzählung von Franz Kafka. Es wurde im Jahr 1915 veröffentlicht. Es ist eine tiefgründige Erzählung, in der es um große Themen geht, wie die Bedeutung des Lebens, das Gefühl, von anderen getrennt zu sein und wie seltsam das Leben sein kann.

Die Hauptfigur dieser Erzählung ist Gregor Samsa, ein Handelsvertreter, der eines Morgens aufwacht und sich in ein Insekt transformiert (Kafka, *The Metamorphosis* 1915). Die Erzählung handelt davon, wie Gregor Samsa versucht, mit seinem seltsamen und neuen Aussehen umzugehen und wie seine Familie auf ihn reagiert.

Gregor Samsa kämpft damit, in seinen neuen Körper zu passen. Seine Familie beginnt, ihn zu ignorieren. Dieses Ignorieren zeigt uns, wie schwer es sein kann, das Gefühl zu haben, wo man hingehört. Es ist eine Erzählung, die uns zum Nachdenken darüber anregt, was es bedeutet, ein Mensch zu sein und wie wir uns mit anderen verbinden.

Die Erzählung beginnt damit, dass Gregor eines Tages aufwacht und sieht, dass er in einen Monsterinsekt transformiert hat. Er fühlt sich sehr verwirrt, kann nicht glauben, was passiert ist und hat Angst. Obwohl er sich in ein Insekt transformiert hat, sind seine Gedanken immer noch die eines Menschen. Aber wegen seines neuen Aussehens kann er nicht mehr richtig sprechen. Diese seltsame Situation war nur der Anfang von Gregors Reise, auf der er versucht, herauszufinden, wie er in seiner neuen Form leben kann.

Zu Gregors Familie gehören sein Vater, seine Mutter und seine Schwester, Grete. Seine Mutter klopfte immer wieder an die Tür, als es für ihn zu spät wurde, für die Arbeit aufzubrechen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten öffnete er die Tür. Gregors Familie war sehr überrascht, sein neues Aussehen zu sehen. Es fällt ihnen schwer, zu akzeptieren, was passiert ist. Gregors Familie war sehr besorgt, da er der Ernährer seiner Familie war. Er arbeitete als Verkäufer. Er bezahlte Schulden und half bei der Deckung des Grundbedarfs der Familie. Gregors Familie ist auf sein Geld angewiesen, aber jetzt, da er ein Insekt geworden ist, kann er nicht mehr arbeiten. Seine Familie kämpft, um über die Runden zu kommen, und Gregors Schwester Grete muss sich ebenfalls einen Job suchen.

Im Laufe der Zeit isoliert sich Gregor mehr und mehr von seiner Familie. Sie sprechen nicht einmal mehr mit ihm und seine Anwesenheit wird ignoriert. Grete kümmert sich anfangs um Gregor, aber irgendwann wird sie seiner Situation überdrüssig und hört auf, ihm zu helfen.

Nachdem Gregor sich in ein Insekt verwandelt hat, verändert sich sein Verhältnis zu seiner Familie stark. Gregors schlechter Gesundheitszustand lässt ihn nicht zu sprechen. Er fühlt sich mehr und mehr von seiner Familie und der Welt isoliert. Wann immer Gregor versucht, mit seiner Familie zu sprechen, ignorieren sie ihn oder stoßen ihn weg. Diese Ablehnung führt zu einem Gefühl der Einsamkeit und Traurigkeit. Trotz seiner Bemühungen, sich normal zu verhalten und in der Nähe seiner Familie zu bleiben, fühlt sich Gregor am Ende verlassen. Er findet sich allein und vergessen in seinem Zimmer wieder. Er wurde mit seiner Einsamkeit allein gelassen.

Obwohl Gregor eine schwere Zeit durchmacht, möchte er seiner Familie nahe sein. Er fühlt sich wirklich schlecht, weil er sich nicht mehr um sie kümmern kann. Er wünscht sich, dass alles wieder so wird, wie es früher war.

Der wichtigste Teil der Erzählung spielt sich ab, als Gregors Vater, der sehr wütend und angewidert ist, ihn mit einem Apfel schlägt. Gregor wird schwer verletzt. Seine Familie ist schockiert und erleichtert zugleich, weil sie nicht mehr weiß, wie sie mit der Situation umgehen soll. Dieser Moment zeigt, wie die Dinge in seiner Familie gelaufen sind.

Nach dem Schlag und der Verletzung wird Gregor immer kränker und kränker. Schließlich stirbt er in seinem Zimmer. Als seine Familie sieht, dass er gestorben ist, ist sie erleichtert. Jetzt brauchen sie sich nicht mehr um ihn zu kümmern, sie fahren in den Urlaub und beginnen eine neue Lebensreise. Das zeigt, wie leicht Menschen vergessen können, selbst wenn sie sich nahe stehen.

Die Verwandlung ist eine interessante Erzählung, die auch heute noch zum Nachdenken anregt. Kafka spricht über große Ideen, wie die Bedeutung des Lebens und das Gefühl der Einsamkeit (Uddin 132). Mit dieser Erzählungen versuchte er zu zeigen, wie seltsam das Leben und wie schwer es für Menschen sein kann, in dieser Welt zu überleben.

Gregors Transformation in ein Insekt in *Die Verwandlung* zeigt, wie sehr er sich von der Gesellschaft und seiner Familie abgekoppelt fühlt. Er wird zu einem Symbol dafür, wie sich Menschen in einer Welt, die sich nicht um sie zu kümmern scheint, verloren und allein fühlen

können. Kafka spricht über die Frage, wer wir sind und wo wir in dieser Gesellschaft hingehören.

2.2 Auslegung der Themen

Die Erzählung *Die Verwandlung* kann als Symbol dafür interpretiert werden, wie unsere Gesellschaft uns das Gefühl geben kann, dass wir für sie gar nicht existieren. Es ist, als ob sie sich nicht wirklich darum kümmern, wenn einer Person etwas passiert. Stattdessen machen sie über diese Person lustig. In dieser Erzählung finden wir so wichtige Dinge wie Isolation, existenzielle Krise und das Wesen des Menschseins.

Bevor Gregor ein Insekt wurde, arbeitete er hart als Verkäufer (Kafka, *The Metamorphosis* 1915). Er reiste umher und gab seinen eigenen Traum auf, um seiner Familie zu helfen. Durch sein neues Aussehen können wir sehen, wie sein Job und seine Familie ihm seine eigene Identität genommen sind. Er war völlig allein. Niemand versuchte, mit Gregor zu kommunizieren. Diese körperliche Transformation führte einer Entfremdung von der Familie.

Zu Beginn der Erzählung ging es nicht nur um Gregors Verwandlung, sondern auch um die Beziehung mit seiner Familie, seine Pflichten und viele andere Dinge. Es geht darum, wie sich die Dinge für Gregor plötzlich ändern. Das führt zum Untergang Gregors. In der Erzählung können wir sehen, dass Kafka Symbole verwendet, um die Botschaft zu vermitteln. Er symbolisiert die Transformation Entmenschlichung und den Verlust der eigenen Identität in die Augen der Familie und der Gesellschaft.

Zu Beginn der Erzählung, als Gregors Wecker klingelt, symbolisiert Kafka diesen Wecker als hektischen Zeitplan, harte Arbeit, Druck, Angst und Problem. Im Grunde genommen dient der Wecker dazu, ihn daran zu erinnern, dass dies Zeit für sein Büro ist. Er muss also aufwachen, und sich frisch machen und anziehen muss.

Der Wecker zeigt Gregors Verantwortungsbewusstsein. Auch wenn er sich in ein Insekt transformiert hat. Er erinnert sich seine Arbeit und seine Verantwortung. Er erinnert ihn an seine Arbeit und die Sorge um seine Familie. Und er glaubte, dass alles normal sein wird. Der Wecker wird zu einer ständigen Irritation für Gregor. Er lässt ihn an die Vergangenheit und den Kampf des Lebens denken. Obwohl er sich in ein Insekt transformiert hat, versucht Gregor, an seiner Routine festzuhalten. Er tut so, als ob alles in Ordnung. Das zeigt, dass er sich an seiner menschlichen Seite festhält, obwohl sein Aussehen verändert hat.

Der Wecker veranschaulicht Gregors tägliche Aufgaben und Familienpflichten. Er unterstreicht seine Menschlichkeit zwischen Arbeit und häuslichen Pflichten. (Shahar 257-270)

In der Erzählung geht es auch darum, einen Sinn im Leben zu finden, selbst wenn es scheint, dass das Leben sich nicht um uns kümmert. Als Gregor sich in ein Insekt transformiert, denkt er darüber nach, warum er existiert und stellt sich viele andere Fragen über seine eigenen Existenz. Er denkt, dass sein Leben wirklich seltsam ist und versteht nicht, was passiert ist. Das bringt ihn dazu, sich zu fragen, wo er in der Welt hingehört. Der Kampf des Menschsein, obwohl alles gegen ihn ist. Das zeigt, dass wir alle unsere eigenen Sinn im Leben finden müssen.

Die Verwandlung ist eine Erzählung mit vielen Bedeutungen. Manche Menschen sehen darin eine Kritik an den Zuständen in unserer heutigen Welt. Andere meinen, es gehe darum, sich im Leben verloren und verwirrt zu fühlen. Und manche sehen darin eine Möglichkeit zu verstehen, wie Menschen miteinander umgehen. Wie auch immer man es betrachtet, Franz Kafkas Erzählung regt uns zum Nachdenken darüber an, was es bedeutet, ein Mensch zu sein und wie wir uns in die Welt um uns herum einfügen.

2.3 Charakteranalyse *Die Verwandlung*

Franz Kafkas Erzählung *Die Verwandlung* ist ein wirklich wichtiges Buch, in dem es um große Themen wie Einsamkeit, das Wissen, wer wir sind, und darum geht, wie schwer das Leben manchmal sein kann. Die Hauptfigur, Gregor Samsa, wacht eines Tages auf und stellt fest, dass er sich in ein Insekt transformiert hat. In dieser Geschichte geht es nicht nur um die Transformation. Es geht auch darum, wie sich die Menschen innerlich fühlen.

Meiner Meinung nach ist Gregors Transformation ein Symbol dafür, wie verwirrend das Leben sein kann und wie unsere eigene geliebte Person versucht, uns in schweren Zeiten loszuwerden. Die Erzählung zeigt uns die inneren Gefühle eines Menschen in unserer Gesellschaft. Kafkas Meisterwerk hilft uns zu verstehen, was es bedeutet, ein Mensch zu sein, wenn die Dinge etwas schwierig aussehen.

Nun werden wir die Figuren der Erzählung wie folgt durchgehen:-

2.3.1 Gregor Samsa

Gregor Samsa ist die Hauptfigur der Erzählung. Er arbeitet hart als Handelsvertreter. Er kümmert sich um seine Familie. Eines Morgens wacht er auf und stellt fest, dass er sich in ein

Monsterinsekt verwandelt hat. So beginnt die Geschichte. Obwohl Gregor zu einem Insekt geworden ist, fühlt er sich immer noch wie ein Mensch. Er wollte unbedingt wieder in der Nähe seiner Familie sein. Aber seine körperliche Transformation hält ihn davon ab. Bevor Gregor sich in ein Insekt transformiert ist, kümmerte er sich um seine Familie, indem er hart arbeitete. Aber jetzt konnte er nicht mehr arbeiten, was die Dinge für seine Familie schwierig machte, weil sie von ihm abhängig war. Auch nach seiner Transformation denkt er noch an seine Familie und ihre Situation.

Obwohl Gregor versucht, seiner Familie nahe zu sein, behandeln sie ihn nicht auf dieselbe Weise. Früher waren sie sehr verängstigt und schockiert von seiner Transformation, aber nach einiger Zeit beginnen sie, ihn zu ignorieren. Sie tun so, als ob sie sich nicht mehr um ihn kümmern würden. Gregor begann, sich allein zu fühlen. Er fühlte sich in seinem eigenen Haus ausgegrenzt, weil seine Familie ihn als Problem ansieht.

In den ersten Seiten von *Die Verwandlung* wird Gregors Transformation im Zusammenhang mit den Erwartungen beschrieben, die er mit seiner Familie an selbst hat. Diese Erwartung werden durch seinen Beruf repräsentiert. Gregor hat die Verantwortung übernommen, nicht nur der Ernährer der Familie zu sein, sondern auch die Schulden zu begleichen, die durch den Zusammenbruch des väterlichen Unternehmens entstanden sind. Er glaubte, dass seine Familie völlig von seinem Gehalt abhängig ist.¹ (Cantrell 581)

Durch die Figur versucht der Autor, uns zu zeigen, wie leer und unbeteiligt wir uns manchmal fühlen. Gregors körperliche Transformation zeigt, wie allein und getrennt sich Menschen in der heutigen Welt fühlen können. Es zeigt auch die Unsicherheit des Lebens. Ich würde sagen, der Autor versteht Gregors Gefühl der Isolation und zeigt, wie Gregor versucht, mit seinem Leben umzugehen, in dem die Menschen seine Existenz nicht anerkennen.

2.3.2 Herr Samsa

Herr Samsa ist Gregors Vater. Er ist jemand, der an harte Arbeit glaubt und sich um seine Familie kümmert. Nach Gregors körperliche Transformation ist Herr Samsa sehr aufgebracht. Er macht sich Sorgen, dass es für die Familie sehr schwer geworden ist. Er muss auch Schulden bezahlen und wird nun der einzige Verdiener in seiner Familie. Aber im Laufe der Erzählung

¹ Meine Übersetzung. Die Stelle im Original heißt folgendermaßen: "In the first few pages of *The Metamorphosis* describe Gregor's metamorphosis in the context of the expectations of himself he shares with his family. These expectations are represented by his job. Gregor has assumed the responsibility not only of being family bread winner but of repaying the debt resulting from the collapse of his father's business. He believes that his family is utterly dependent on his salary."

bemüht er sich, dass es seiner Familie gut geht. Er versucht, herauszufinden, wie er seiner Familie helfen kann.

Da er das Familienoberhaupt war, sorgte er nun dafür, dass es seiner Familie gut geht. Er kümmert sich immer weniger um Gregor. Er konzentriert sich mehr auf das Geld. Dies zeigt auch, wie Familien kämpfen können, wenn sich etwas in unserer Familie ändert.

In der letzten Phase der Erzählung, als Gregors Vater einen Apfel nach ihm warf und er schwer verletzt wurde. Diese Szene zeigt, wie frustriert sein Vater war. Denn Gregors Vater war der einzige Verdienende in seiner Familie. Diese Enttäuschung und Wut war echt. Diese Aktion zeigt, dass er zur Belastung für die Familie wurde. Und sie zeigt den Zusammenbruch der Familie. Das Werfen des Apfels symbolisiert die Beziehung Kafkas zu seinem Vater. Seine Beziehung zu seinem Vater war wirklich nicht gut. Es gab eine Kommunikationslücke zwischen Vater und Sohn. Kafka wirft seinem Vater vor, das Kind völlig zu vernachlässigen (Jofen 348). Er versucht, dies in der Erzählung zu reflektieren.

2.3.3 Frau Samsa

Gregors Mutter war sehr liebevoll und fürsorglich. Als Gregor sich in ein Insekt transformiert, ist sie auch sehr schockiert und erschrocken. Sie konnte nicht glauben, was sie sah. Auch sie fing an zu weinen, als sie Gregors Situation sah. Aber sie gewöhnt sich daran und akzeptiert es irgendwie, auch wenn sie traurig darüber ist.

Obwohl Gregors Transformation für alle überraschend war, denkt sie noch immer, dass es Gregor gut geht, dass er bald wieder gesund wird. Sie war immer für Gregor da. Sie versucht immer wieder, ihn aufzumuntern, wenn es ihm schlecht geht. Sie fühlt sich auch sehr schlecht und hilflos deswegen, was mit ihm passiert ist. Ihre Gefühle zeigen, wie schwer es für Eltern sein kann, wenn ihren Kindern etwas Unerwartetes zustößt.

2.3.4 Grete

Am Anfang ist Grete eine wirklich sehr nette Schwester für Gregor. Sie kümmert sich sehr um ihn, nachdem er sich in ein Insekt transformiert hat. Sie sorgt dafür, dass er etwas zu essen hat, und versucht, ihn aufzumuntern, auch wenn er anders aussieht. Gretes Freundlichkeit zeigt, wie sehr sie ihren Bruder liebt und ihm helfen will, wenn er in Schwierigkeiten steckt.

Aber im weiteren Verlauf der Erzählung fühlt sich Grete sehr gestresst. Sie hat aufgehört, sich um ihn zu kümmern. Sie wird dessen überdrüssig und beginnt, sich über ihn zu ärgern. Jetzt

bittet sie nicht einmal mehr um Essen und so weiter. Wir können sehen, wie sich Gretes Gefühle gegenüber Gregor verändern. Sie kümmert sich nicht mehr so gut um ihn, wie sie es früher getan hat. Grete wird ärgerlich. Ich würde sagen, dieses Verhalten zeigt, wie sich die Gefühle von Menschen ändern können, wenn jemand eine schwierige Situation durchmacht. Es zeigt auch, wie kompliziert es ist, Beziehungen aufrechtzuerhalten, selbst in der eigenen Familie.

2.4 Fazit

In Franz Kafkas *Die Verwandlung* dreht sich das Hauptthemen um Isolation, existenzielle Krise und soziale Behandlung.

Die Hauptfigur, Gregor Samsa, fühlt sich schon getrennt, bevor er sich in ein Insekt transformiert. Er arbeitet in einem langweiligen Job und vergisst seine eigenen Träume und wer er wirklich ist. Er arbeitet in einem langweiligen Job und vergisst dabei seine eigenen Träume und wer er wirklich ist. Als er zum Insekt wird, ist es, als würde seine innere Einsamkeit sichtbar werden.

Durch diese Erzählung untersucht Kafka ein tiefes Verständnis der Isolation und Entfremdung, die Individuen in der Gesellschaft erfahren können. Gregors körperliche Transformation symbolisiert die existenzielle Krise, in der er sich Fragen zu seiner eigenen Identität, seiner Bestimmung und seinem Platz in der Gesellschaft stellt.

Die Art und Weise, wie Gregors Familie mit ihm umgeht, zeigt, wie Menschen, die anders sind, von der Gesellschaft ausgegrenzt oder ignoriert werden können. Obwohl Gregor versucht, mit seiner Familie in Kontakt zu treten, wird er ignoriert. Seine eigene Familie konnte ihn nicht akzeptieren. Das zeigt, dass man sich, egal wie hart man arbeitet oder wie sehr man sich an die Regeln der Gesellschaft hält, am Ende trotzdem allein und unwichtig fühlen kann. Und das ist die traurige Realität unserer Gesellschaft. Er hat keine andere Möglichkeit, als sich zu isolieren.

Kafka verwendet Symbole wie den Wecker, um den Druck und die Verantwortung des täglichen Lebens darzustellen. Er zeigt Gregors Kampf, seine Pflichten trotz seines schlechten körperlichen Zustands zu erfüllen. Die Erzählung handelt davon, wie Menschen in schwierigen Zeiten versuchen, einen Sinn im Leben zu finden. Das zeigt, dass wir alle herausfinden müssen, was das Leben für uns bedeutet, auch wenn die Gesellschaft bestimmte Dinge von uns erwartet.

Dass Gregor ganz allein ist, zeigt, wie verloren sich manche Menschen fühlen können und wie sie nicht in die Gesellschaft passen. Aber selbst wenn die Dinge wirklich schwierig erscheinen,

glaubt Kafka, dass es etwas Mutiges hat, wenn Menschen nicht aufgeben. Auch wenn das Leben schwer ist, versuchen wir herauszufinden, was uns wichtig ist und wer wir sind.

Kapitel 3: Literarische Analyse von *Die Nase*

3.1 *Die Nase*: Zusammenfassung und Überblick

Die Nase ist eine Erzählung von Nikolai Gogol. Es wurde im Jahr 1836 veröffentlicht. Die Erzählung spielt in St. Petersburg. Die Erzählung beginnt mit dramatischen Szene.

Die Hauptfigur in der Erzählung ist Major Kowalow, dessen Nase verschwunden ist. Major Kowalows Barbier Iwan Jakowlewitsch wacht auf und bittet seine Frau um das Frühstück. Als er das Brot nahm, sah er die Nase in dem Brot. Er war schockiert. Nach einiger Zeit stellte er fest, dass diese Nase zu seiner Kunden gehörte, d.h Kowalow. Iwans Frau, Praskowja Ossipowna sagte, er solle die Nase loswerden. Er ging weiter und warf die Nase. Als er die Brücke erreichte, traf er auf einen Polizisten. Er hatte ein kleines Gespräch mit dem Polizisten.

Inzwischen wacht Kowalow auf und stellt fest, dass seine Nase verschwunden ist. Er bekam Angst und suchte nach seiner fehlenden Nase. Leider konnte er seine Nase nicht finden. Dann nahm Kowalow die Hilfe von Menschen. Die Nase verwandelte sich in einen Menschen und begann, durch die Stadt zu wandern.

Major Kowalow hatte Mühe, mit dieser situation fertig zu werden. Er sah den gut gekleideten Nose. Er versuchte, mit ihm zu sprechen, aber Nose weigerte sich, dies zu tun. Er ging zur Polizeistation, Hilfe zu bekommen. Er ging auch zur Zeitung, um seine vermisste Nase zu veröffentlichen. Aber seine Bemühungen waren vergeblich. Niemand half ihm. Hoffnungslos kehrt er nach Hause zurück.

Er begann, frustriert zu werden. Eines Tages, als er auf der Suche nach seiner Nase, ging er in die Kirche. Er sah die Nase. Kowalow versuchte, mit der Nase zu sprechen, aber die Nase bezeichnete sich als höherer Offizier. Als Kowalow die Nase aufforderte, an ihren ursprünglichen Platz zurückzukehren, weigerte sie sich.

Irgendwann beschloss er, dass er die Nase kaufen würde. Eines Tages erwischte der Polizist die Nase, die versuchte, aus der Stadt zu fliehen. Er brachte die Nase zu Kowalow zurück. Kowalow war sehr glücklich, seine Nase zurückzubekommen. Aber seine Freude währte nicht lange, als er feststellte, dass der Arzt die Nase nicht wieder anbringen konnte.

In der letzte Phasen der Erzählung wacht Kowalow am nächste Morgen auf. Er stellt fest, dass seine verschwunden Nase wieder an ihrem ursprünglichen Platzt. Kowalow war überglücklich

über die Rückkehr der Nase. Die Erzählung endet mit einige Frage: Warum ist die Nase verschwunden? Auch wenn die Nase verschwunden ist, warum ist sie dann wieder an ihren ursprünglichen Platz zurückgekehrt ? Das ist etwas, das in der Erzählung seltsam ist.

Die Nase ist eine seltsame Erzählung , in der es um Menschen, Regeln der Regierung und das richtige Verhalten geht. Dies Buch zeigt anhand seltsamer und alberner Situationen, wie seltsam das Leben sein kann. Auch wenn die Erzählung vor langer Zeit geschrieben wurde, können wir immer noch sehen, was die Menschen in unsere Gesellschaft durchmacht, wie sie der Unwissenheit gegenüberstehen.

Die Leute machen sich oft über einzelnen Personen lustig, wenn man Hilfe braucht. Das sind einige der Dinge, die der Autor mit Hilfe dieser Erzählung herauszufinden versucht.

3.2 Auslegung der Themen

Die Erzählung *Die Nase* von Nikolai Gogol ist wirklich seltsam und lustig. Die Erzählung handelt von einer Person, deren Nase ohne jeden Grund verschwunden ist. Aber was passierte, als Kowalow nach seiner Nase suchte, hatte er keine ahnung, wo er sie finden konnte. Aber eines Tage sah er seine Nase und sie verhielt sich wie eine Mensch, trug ein schickes Kostüme und wanderte durch die Stadt.

Grundsätzlich geht es in dieser seltsame Erzählung darum, wie die Gesellschaft in Russland zu diesem Zeit in verschiedene Klassen aufgeteilt war. Jeder behandelt die Nase als sehr wichtig, nur weil sie gut gekleidet war. Obwohl die Nase zu Kowalow gehört, der aus der normalen Mittelklassefamilie stammt. Dies zeigt, dass die Menschen andere oft nach ihre Aussehen beurteilen. Das zeigt auch, dass ein Individuum, das in der Gesellschaft ausgefallen Kleidung trägt, seine werte erhöht.

In der Erzählung fängt die Nase an, als eigenständiger Körper zu handeln. Die Nase weigerte sich mit zu sprechen. Und das ist die punkte, an den es für Kowalow am schlimmsten wurde, er begann zu denken, dass er seine Identität verloren hat. In einer Gesellschaft, in der es wichtig ist, wie wir aussehen. Aber wenn Kowalow die Nase verlor, war es, als würde er den Respekt vor dem verlieren, was er war.

Die Erzählung handelt auch vor die Pflichten der Regierung Behörden. Wenn Kowalow versuchte, ihm von seine fehlenden Nase zu erzählen, halfen sie ihm nicht. Daran können wir auch sehen, wie frustrierend Regeln waren. Wie die Behörden früher funktionierten. Mit dieser

Erzählung erzählt Nikolai Gogol, wie die Menschen in dieser komplizierten Welt denken und fühlen.

3.3 Charakteranalyse *Die Nase*

Nikolai Gogols *Die Nase* ist eines der beliebtesten Bücher in der russischen Literatur. In der Erzählung werden Themen wie Identität, sozialer Status und Absurdität behandelt. Kowalow ist die Hauptfigur, deren Nase verschwunden ist.

In der Erzählung versucht der Autor, sich auf Dinge wie die Frage zu konzentrieren, wer wir sind und wie die Gesellschaft funktionieren sollte. Er konzentriert sich auch auf die russische Gesellschaft der Zeit, z. B. wie die Gesellschaft den Einzelnen aufgrund seines Aussehens behandelt.

Nun werden wir die Figuren der Erzählung wie folgt durchgehen:-

3.3.1 Major Kowalow

Major Kowalow ist die Hauptfigur in *Die Nase*. Er ist ein Regierungsangestellter, der sich sehr um seinen Rang und sein Aussehen sorgt. Eines Tages verschwand seine Nase ohne jeden Grund. Er war sehr betroffen und begann, über sein Aussehen nachzudenken. Seit diesem Tag haben sich die Dinge verändert.

Als er herausfindet, dass seine Nase weg ist, ist es ihm peinlich. Er begann darüber nachzudenken, sich Hause zu verstecken. Er macht sich Sorgen, wie die Leute reagieren werden, wenn sie ihn sehen. Er denkt, dass die Leute ihn beurteilt werden. Deshalb versucht er, sein Gesicht zu verbergen, wenn er nach draußen geht. Er sorgte sich mehr um seinen Status.

Er geht durch die Stadt und versucht, seine Nase zu finden. Er wollte unbedingt seine Nase wiederhaben. Während er nach seiner Nase suchte, dachte er, dass alle über ihn lachten. Niemand half ihm. Am Ende des Tages kam er mit einem müden Gesicht nach Hause zurück.

Am Ende der Erzählung lehrt uns Major Kowalow etwas Wichtiges. Er zeigt uns, dass es manchmal nicht wichtig ist, wie man aussieht. Obwohl er sich aufregt, weil er denkt, er habe seine Identität verloren. Aber am Ende der Erzählung kehrte die Nase ihren ursprünglichen Platz zurück. Es zeigt uns, dass wir manchmal ruhig bleiben sollten, um die Dinge zu erledigen. Sich selbst zu beruhigen, kann zu unseren Gunsten wirken.

3.3.2 Iwan Jakowlewitsch

Iwan Jakowlewitsch ist der Friseur in der Erzählung. Er ist wichtig, weil er der erste ist, der Kowalow Nase erkennt. Er war ein normaler Mensch, der hart arbeitete, um die Geld zu verdienen. Als Iwan die Nase beim Frühstück entdeckte, war er schockiert und erschrocken. Er macht sich nicht die Mühe, Kowalow zu informieren. Stattdessen überlegt er, wie er die Nase loswerden kann.

Er denkt, dass es die beste Idee ist, sie in den Fluss zu werfen. Iwan hatte Angst, für etwas, das er nicht getan hat, Ärger zu bekommen. Iwan will reichen, hochgestellten Leuten keine Erklärung geben.

Dies zeigt die Dominanz der Reichen über die normalen Menschen der Gesellschaft. Die normalen Menschen der Gesellschaft wollen keinen Ärger bekommen. Wir können auch den Unterschied zwischen der Unter und Oberschicht erkennen. Im Grunde geht es hauptsächlich um die russische Gesellschaft.

3.3.3 Polizei Inspektor

Der Polizei Inspektor ist so etwas wie ein Vertreter der Autorität. Zu Beginn weigerte er sich, Kowalow zu helfen. Aber später erkannte der Beamte Kowalows Situation. Er hat versucht, etwas über die fehlende Nase herauszufinden. Für ihn war es ein wirklich seltsamer Fall. Er wusste nicht, was er tun sollte. Eigentlich war er etwas zu verwirrt.

Der Polizei ist jemand, der nach der Nase gesucht hat. Er fand die verschwunden Nase von Kowalow. Er verhaftet die Nase, als er versuchte, aus der Stadt zu fliehen Inspektor gab die Nase an Kowalow zurück. . Als er die Nase erwischte hat, denkt er, dass er sich um eine echte Person mit hohem Status ist. Die Nase war gut gekleidet. Diese Szene in der Erzählung zeigt, wie ahnungslos die Menschen manchmal werden.

3.4 Fazit

In Nikolai Gogols *Die Nase* dreht sich die Hauptthemen um die existenzielle Krise und die soziale Behandlung und Identität.

Nikolai Gogols Erzählung *Die Nase* handelt davon, wie Menschen in der Gesellschaft behandelt werden, wie sie sich allein fühlen und große Fragen über das Leben in der Gesellschaft haben. Durch diese Erzählung können wir sehen, wie Menschen aufgrund ihres Aussehens beurteilt werden. An dem Tag, als Kowalows Nase verschwand, sah er einsam und

hilflos aus. Er wusste nicht einmal, wer er war, weil er das Gefühl hatte, seine eigene Identität verloren zu haben. Er war sich auch seiner selbst nicht sicher und zweifelte an sich selbst.

Im Laufe der Erzählung können wir sehen, wie Kowalow kämpft. Er hatte Angst und versuchte, sein Gesicht vor den Leuten zu verbergen. Damit man sich nicht über ihn lustig macht. Als Kowalow seine Nase nicht finden kann, zeigt dies, wie einsam und verloren sich jemand fühlen kann, wenn er sich nicht mehr wie er selbst fühlt. Seine Suche nach seiner fehlenden Nase ist wie die Suche von uns allen, unseren Platz in der Gesellschaft zu finden.

In diese Erzählung können wir auch sehen, wie die Charaktere wie Iwan Jakowlewitsch und der Polizist gehandelt haben. Als Iwan Jakowlewitsch die Nase werfen wollte, kam es zu einem Gespräch zwischen ihm und dem Polizisten. Dies zeigt, dass die Gesellschaft die Menschen unterschiedlich behandelt, je nachdem, wie viel Geld sie haben. Iwan will nicht mit dem Polizisten zusammen sein. Das zeigt, dass die Menschen, die nicht so mächtig sind, nicht das tun, was andere sagen.

Im Grunde erzählt Nikolai Gogol die Erzählung auf eine seltsame Art und Weise und macht sich über einige Dinge lustig. Aber sie lehrt uns auch viel darüber, wie wir versuchen, uns selbst gut zu fühlen und uns anzupassen, auch wenn die Gesellschaft uns das Gefühl gibt, ausgeschlossen zu sein. Es regt uns zum Nachdenken darüber an, was im Leben wirklich wichtig ist. Es geht auch darum, wie wichtig es ist, einander in einer Welt zu verstehen, in der die Menschen oft zu sehr auf ihr Aussehen achten.

Kapitel 4: Symbolik: Gregor Samsa als Insekt und Kowalows abgetrennte Nase

4.1 Gemeinsame Themen

Obwohl in die beide Erzählungen *Die Verwandlung* von Franz Kafka und *Die Nase* von Nikolai Gogol zu unterschiedlichen Zeiten und unterschiedlichen Ort geschrieben wurden, erforschen sie beide einige der gleichen wichtigen Fragen über das Leben und die Gesellschaft durch seltsame körperliche Veränderungen.

Einige der Ideen, über die wir sprechen, beinhalten das Gefühl, dass ein Individuum nicht in die Gesellschaft passt und dass die Hauptfiguren Probleme damit haben, wer sie sind. Manchmal können die Regeln der Gesellschaft dem Einzelnen das Leben schwer machen. Der Einzelne kann aufgrund seine Aussehen nicht einmal kommunizieren. Und manchmal muss der Einzelne mit Verwirrung umgehen, was er tun soll.

Wenn wir über Themen sprechen, können wir sehen, was beide Autoren mit ihren Erzählungen über Menschen, die seltsame Veränderungen durchmachen, sagen wollen. Das hilft uns, besser zu verstehen, warum diese Erzählungen wichtig sind und was sie für die Menschen bedeuten.

In diesen Erzählungen geht es auch um Dinge, die keinen Sinn ergeben und schwer zu verstehen sind, wie z. B. Die Transformation der Hauptfigur, die keiner Logik folgen. Die Autors nutzt diese Situationen, um zu erkunden, wie man sich manchmal verliert und verwirrt ist.

Here sind die gemeinsamen Themen in diesen beiden Erzählungen:

4.1.1 Entfremdung

Sowohl in *Die Verwandlung* von Franz Kafka als auch in *Die Nase* von Nikolai Gogol ist das Gefühl, von sich selbst und anderen getrennt zu sein, ist eines der sehr wichtigen Themen. Die Hauptfigur, Gregor Samsa in *Die Verwandlung* und Kowalow in *Die Nase*, machen beide Erfahrungen, die ihnen das Gefühl geben, isoliert zu sein und nicht dazuzugehören.

In *Die Verwandlung* ist er durch die Transformation nicht mehr in der Lage, mit seiner Familie zu sprechen. Er kann nicht einmal seinen täglichen Routinen befolgen. Seine Familie reagiert mit Angst. Auch sie fangen an, ihn nicht mehr zu mögen. Dies führte dazu, dass Gregor noch einsamer und zurückgewiesener. Trotzdem er versuchte mit seiner Familie in Kontakt zu

blieben, fühlt sich Gregor am Ende noch einsamer. Und das führt zu einem traurigen Ende der Erzählung.

Auch in *Die Nase* führt das Verschwinden von Kowalows Nase dazu, dass er sich von sich selbst getrennt fühlt. Er fing an, selbst in Frage zu stellen. Als er versuchte, seine verschwundene Nase zu finden, hatte er sich mit Menschen und fremden Situationen zu tun. Und dies kann dazu führen, dass er sich isolierte und sich der Gesellschaft, die ihn nicht gut behandelt, nicht stellen.

In beide Erzählungen wird gezeigt, wie die Veränderungen des Aussehens dazu führen kann, dass Menschen von der Gesellschaft abgelehnt kann. Und dies kann dazu führen, dass man sich wirklich allein fühlt. Mit diese Erzählungen versuchen beide Autoren, uns die Traurigkeit und den Schmerz der Hauptfigur der Erzählung zu vermitteln. Laut ihre Aussage sie sich durch diese schmerz von der Gesellschaft abgekoppelt. Kafka und Gogol kritisieren beiden Verhalten der Gesellschaft, die Menschen, die nicht gut aussehen, nicht gut behandelt.

4.1.2 Identität

In Kafka *Die Verwandlung* und Gogols *Die Nase* steht das Thema der Identität im Mittelpunkt der Erzählungen.

In diesen beiden Erzählungen waren die Figuren verwirrt über ihr neue Aussehen. Dies zeigt, dass eine kleine Veränderung des Aussehen die Identität gegenüber anderen verändern kann. Als Gregor in ein Insekt transformiert, sieht er nicht nur anders aus, sondern sieht auch, wie sich die Menschen ihm gegenüber verhalten.

Mit seine neue Identität wurde ihm seine Familie, seine Freunde und viele andere Dinge genommen. Er hat weiterhin mit seiner neue Identität zu kämpfen. Gregor kann seinen neuen Aussehen Insektenkörper nicht kontrollieren, wie Descartes es beschreibt, wenn er sagt, dass die Menschen seinem Körper sehr nahe sind, fast so, wie ein Kapitän sein Schiff kontrolliert. (Sweeney 28). Der Autor Kafka spricht darüber, wie sich Gregors Identitätsgefühle verändert hat. Gregor versucht, sich selbst zu verstehen und herauszufinden, wo er hingehört, nachdem er sich in ein Insekt transformiert hat.

Auch in *Die Nase* verliert Kowalow seine Identität, als er seine Nase nicht mehr finden kann. Dies zeigt, wie sehr sich die Menschen um ihr Aussehen kümmern und wie es sich auf ihr Selbstverständnis und das der anderen in der Gesellschaft auswirkt. Seine fehlende Nase

beeinträchtigt sein gesellschaftliches Ansehen. Eine verlorene Nase war für Kowalow wie der Verlust der Selbstachtung.

Kafka und Gogol sprechen über Identität, um zu erkunden, wie kompliziert es ist, ein Mensch zu sein, und wie unsicher es sein kann, zu verstehen, wer wir sind. Der Autor versuchte uns zu sagen, dass wir manchmal das Gefühl haben, uns völlig verloren zu haben. Die beiden Erzählungen regen uns zum Nachdenken darüber an, wie wir versuchen, in einer verwirrenden Welt Gründe für die Dinge zu finden.

4.1.3 Soziale Behandlung

In Franz Kafkas *Die Verwandlung* erforscht Kafka das Thema der gesellschaftlichen Behandlung anhand der Transformation von Gregor Samsa in ein Insekt. Gregors körperliche Transformation führt zu seiner Entfremdung von der Gesellschaft und zur Ablehnung durch seine Familie. Die Reaktion der Familie nach der Transformation spiegelt die gesellschaftliche Haltung gegenüber Menschen wider, die anders aussehen als andere.

Zunächst ist Gregors Familie auf ihn angewiesen, um Geld zu verdienen. Sie sehen in ihm nur eine Möglichkeit, das zu bekommen, was sie wollen, ohne an seine Gefühle oder seine Lebensbedürfnisse zu denken. Als Gregor jedoch aufgrund seiner Transformation arbeitsunfähig wird, wird er schnell zu einer Belastung für die Familie. Die Reaktion seiner Familie auf seine Krise ist von Abneigung, Angst und Hasse geprägt. Dies zeigt die Gewohnheit der Gesellschaft, diejenigen zu entmenschlichen, die sich nicht in guter körperlicher Verfassung befinden.

Durch dieses Buch zeigt Kafka, wie man sich durch die Beurteilung der Gesellschaft von anderen abgeschnitten fühlen kann, vor allem, wenn man anders ist, als die Leute erwarten.

Auch in *Die Nase* von Gogol die soziale Behandlung durch die absurde Krise von Kowalow veranschaulicht. Das plötzliche Verschwinden von Kowalows Nase macht ihn einem Ausgestoßenen der Gesellschaft. Nachdem die Nase abgetrennt wurde, sah er sich der Ignoranz der Gesellschaft gegenüber. Die Leute haben ihm nicht geholfen. Dies zeigt, wie die Regeln der Gesellschaft sein können und dass die Identität nicht immer feststeht. Diese Erzählung zeigt, wie schwer es ist, man selbst zu sein, wenn andere einen danach beurteilen, wie man vor ihnen erscheint.

In der Erzählung kann Kowalow nicht verstehen, warum er so behandelt wird, als sei er für die Menschen um ihn herum nicht wichtig. Sein Problem zeigt, wie sehr sich die Gesellschaft um Dinge wie den Status kümmern kann und nicht genug um das, was wirklich wichtig ist. Auch wenn Kowalow alles versucht, um seine Nase zu reparieren und zum alten Zustand zurückzukehren. Er kann die Art und Weise, wie die Leute ihn wegen seines Aussehens sehen, nicht loswerden.

Sowohl *Die Verwandlung* als auch *Die Nase* zeigt, wie ungerecht und gemein die Gesellschaft gegenüber Menschen sein kann, die anders sind. Kafka und Gogol benutzen ihre Hauptfiguren, um aufzuzeigen, wie verrückt und grausam es ist, andere aufgrund ihres Aussehens zu beurteilen.

4.2 Bedeutung der Isolation für Samsa und Kowalow

In Kafkas *Die Verwandlung* wird Gregor Samsa nach seiner Transformation in einen Insekt völlig isoliert. Es ist seine physische Isolation, weil er in seinem Zimmer gefangen ist. Dies spiegelt Gregors innere Entfremdung von der Welt um ihn herum und sogar von sich selbst wider.

Gregors Isolation wird durch seine eigene Familie noch verschlimmert, die ihn zunehmend ablehnt und ihn als weniger als einen Menschen behandelt. Nachdem er in ein Insekt transformiert wurde, fühlt er sich noch einsamer, was seine Beziehungen durcheinander bringt und ihn sehr einsam macht. Aber Gregor hat immer noch die Hoffnung, dass alles gut werden wird. In einem Artikel von Peter Stine zum Thema ‚Kafka und die Tiere‘ kommt die Ansicht zum Vorschein, dass wir dasselbe Verhältnis zu Tieren haben, was Gott zu uns habe. (Stine 61) Im selben Artikel wird noch das Gespräch zwischen Kafka und seinem Kollegen Max Brod als Zitat vorangeführt, wobei Kafka zu Brod sagt: „Wir sind nihilistische Gedanken, selbstmörderische Gedanken, die aus Gottes Kopf kommen. [...] Es gibt Hoffnung, viel Hoffnung, aber nicht für uns.“ (Stine 61) Gregors Hoffnung führt dazu, dass er seinen Identitätssinn verliert, bis er schließlich stirbt.

In Gogols *Die Nase* erlebt die Hauptfigur Kowalow eine bizarre, metaphysische Form der Isolation, als er eines morgens ohne seine Nase aufwacht. Im Grunde steht Kowalows fehlende Nase für die Entfremdung und Isolation des modernen Menschen. Kowalows fehlende Nase zeigt, wie einsam und unbeteiligt sich der moderne Mensch fühlen kann. Auch wenn er mit anderen zusammen ist, hat er ohne Nase das Gefühl, nicht zu normalen Menschen zu gehören.

Er kann nicht mehr wie früher mit Menschen interagieren, was ihm das Gefühl gibt, isoliert zu sein und nicht dazu zu gehören.

Kowalows seltsame Situation führt dazu, dass er sich von der Realität abgekoppelt fühlt und nicht mehr weiß, wer er wirklich ist. Seine Isolation besteht nicht nur darin, dass er physisch allein ist. Aber es geht eher darum, dass er das Gefühl hat, nicht mehr zu verstehen, was um ihn herum geschieht und wer er ist. Es ist, als ob er sich in einer fremden und verwirrenden Welt verloren fühlt.

In beiden Erzählungen dient die Isolation als kraftvolle Metapher für den Zustand des Menschen. Sie verdeutlicht die Herausforderung der Kommunikation, der Verbindung und des Selbstverständnisses in einer Welt, die oft gleichgültig erscheint. Durch die Erfahrungen von Samsa und Kowalow erkunden Kafka und Gogol die Auswirkungen der Isolation. Sie ermöglichen es uns, über das Wesen von Identität, Zugehörigkeit und die Suche nach Sinn in einem Universum nachzudenken, das manchmal unlogisch erscheinen kann.

4.3 Soziale Behandlung und ihr Verhältnis zur Erwartung

Sowohl in *Die Verwandlung* als auch in *Die Nase* ist die soziale Behandlung eng mit den gesellschaftlichen Erwartungen verbunden. Dass Gregor Samsa und Major Kowalow von andere schlecht behandelt werden, liegt daran, dass sie die Erwartungen der Gesellschaft nicht mehr erfüllen können, da sie sich auf so seltsame Weise physisch verändert haben.

In *Die Verwandlung* prägt Gregor Samsas Rolle als Handelsreisender und Geldgeber für seine Familie die Erwartungen, die an ihn gestellt werden. Doch nach seiner Transformation in einen Insekt kann er seine Ernährerplichten nicht mehr erfüllen. Früher, als Gregor noch Geld verdiente, kümmerten sich alle Familienmitglieder um ihn, weil sie wussten, dass er für sie Geld verdient. Im ersten Teil der Erzählung, in dem sie (Grete) als "Gregors Schwester" bezeichnet wird, praktisch namenlos, bis zu dem Punkt, an dem sie beschließt, die Möbel aus Gregors Zimmer zu entfernen. Von da an wird sie "Grete" genannt, und von da an heben sich ihre Interessen deutlich von denen Gregors ab. In dem Maße, in dem sie zu "Grete" wird, wird Gregor allmählich zu "es", und schließlich wagt sie es, einen Vorschlag zu machen: "Wir müssen versuchen, ihn loszuwerden (Cantrell 584) Aber bald nach seiner Transformation wollte sogar seine Schwester, die ihn am meisten liebt, ihn loswerden. Gregor ist für seine Familie zur Last geworden. Ihre Reaktion war geprägt von ihren Erwartungen von ihm als Familienversorger, die er in seinem veränderten Insektenzustand nicht mehr erfüllen konnte.

Auch in *Die Nase* ist die soziale Stellung und die Identität von Major Kowalow eng mit seinem Aussehen verbunden. Bevor seine Nase verschwindet, war Kowalow ein angesehenes Mitglied der Gesellschaft. Die Leute respektierten ihn oft als hochrangigen Major und wegen seines bekannten Aussehens. Als er seine Nase verliert, verliert er auch seine gesellschaftliche Stellung und wird nicht mehr respektiert. Die Beziehung zwischen sozialer Behandlung und Erwartung in Kowalows Fall zeigt, wie Individuen beurteilt und misshandelt werden können. Kowalow wird auf der Grundlage seiner Fähigkeit beurteilt, den gesellschaftlichen Normen und Erwartungen zu entsprechen. Die anderen Menschen in seiner Gesellschaft machen sich lustig über Kowalow, wenn er nach seiner verlorenen Nase sucht und die Menschen danach fragt. Sie helfen ihm nicht und anstatt machen sich lustig über ihn. Ihre Behandlung von Kowalow hat sich drastisch verändert, denn sie erwarteten nicht, dass Kowalow eines Tages seine Nase und dadurch seine Aussehen verlieren würde. Die soziale Behandlung Kowalows macht ihn traurig.

Die soziale Behandlung spiegelt in beiden Fällen die Grausamkeit der gesellschaftlichen Erwartungen und die harten Konsequenzen wider, wenn sie nicht erfüllt werden. Es gibt ihnen das Gefühl, dass sie sich selbst und ihre Selbstachtung verloren haben. Ihre soziale Behandlung wird stark von den Erwartungen beeinflusst, die ihr soziales Umfeld an sie stellt.

4.4 Symbolische Darstellung der Identitätskrise

In Franz Kafkas *Die Verwandlung* und Nikolai Gogols *Die Nase* wird das Thema der Identitätskrise symbolisch durch die körperlichen Transformation der Hauptfigur dargestellt.

Die unerwartete Transformation schockiert Gregor nicht nur, sondern versetzt ihn auch in einen tiefen Zustand der Entfremdung von seiner Familie und Gesellschaft. Seine körperliche Transformation symbolisiert den Zerfall seiner früheren Identität als pflichtbewusster Sohn und Ernährer und lässt ihn in einer grotesken Insektengestalt gefangen zurück.

Franz Kafka verwendet die Groteske, um zu zeigen, wie besorgt er über die körperliche Schwächung der Menschen im zwanzigsten Jahrhundert ist. Ich denke auch, dass Kafkas Hauptfigur Gregor einen Körper darstellt, der sich auflöst, was der Idee der Evolution und des Fortschritts widerspricht, von der die Darwinistischen Wissenschaftler und die Viktorianischen Sozialwissenschaftler sprechen.² (Dagamseh, M. Abdullah & Rawashdeh, Faisal 169)

² Meine Übersetzung. Die Stelle im Original heißt folgendermaßen: "Franz Kafka uses the grotesque and physical degeneration to express a corresponding anxiety about the continuing physical retrogression of Man in the twentieth-century. Moreover, we claim that Kafka's main character, Gregor, is an entropic body reversing the biological bases of evolution and progression as theorized by many Darwinian evolutionists and Victorian social

Während Gregor sich mit seiner neuen Realität auseinandersetzt, verschlimmert die Ablehnung und schließlich das Verlassen durch seine Familie sein Gefühl der Isolation und verschärft seine Identitätskrise.

Auch das Thema der Identitätskrise wird durch surreale und absurde Umstände erkundet. Kowalow wacht auf und stellt fest, dass seine Nase auf seltsame Weise aus seinem Gesicht verschwunden ist, um später als eigenständiges Wesen wieder aufzutauchen. Als Kowalows Nase von ihm getrennt wird, ist es, als ob seine Identität auseinanderbricht. Er kämpft damit, sich äußerlich anders zu fühlen als innerlich. Kowalow versucht, seine Nase wieder einzusetzen, aber es gelingt ihm nicht, was zeigt, wie dumm und hoffnungslos seine Situation ist. Er fühlt sich deswegen sehr beunruhigt. Die Erzählung zeigt eine Gesellschaft, in der selbst eine Nase ohne Körper ihre Identität haben kann. Das zeigt, wie strenge Regeln und Erwartungen in der Gesellschaft die Menschen kontrollieren und beeinflussen können, und die Nase, die abfällt, zeigt, wie sich die Identität eines Menschen gebrochen anfühlen kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sowohl in Kafkas *Die Verwandlung* als auch in Gogols *Die Nase* die Idee der Identitätskrise durch Figuren, die große körperliche Veränderungen durchmachen, tiefgründig erforscht wird. Diese Erzählungen zeigen, wie Menschen das Gefühl haben können, zu verlieren, wer sie sind, und wie sie sich von allem, was sie umgibt, abkoppeln. Die Autoren regen uns zum Nachdenken darüber an, was es bedeutet, man selbst zu sein, und wie leicht man sich dabei unsicher fühlen kann, vor allem, wenn das Leben unsicher ist. Kafka und Gogol verwenden seltsame und beunruhigende Situationen, um die emotionale Seite des Gefühls der Verlorenheit und des Versuchs, sich anzupassen, zu zeigen.

4.5 Fazit

Zusammenfassend lassen sich sagen, dass wir beim Vergleichen von Franz Kafkas *Die Verwandlung* und Nikolai Gogols *Die Nase* tiefe Verbindung und symbolische Darstellung existenzielle Themen wie Entfremdung, Identitätskrise, soziale Behandlung und die Absurdität gesellschaftliche Normen finden. In beiden Erzählungen geht es um die inneren Kämpfe und die äußeren Folgen, mit denen die Hauptfiguren Gregor Samsa und Major Kowalow konfrontiert sind, während sie seltsame körperliche Transformation durchmachen, die ihr Leben und ihr Selbstverständnis durcheinander bringen.

scientists.”

Entfremdung ist ein zentrales Thema in beiden Erzählungen. Gregor und Kowalow erleben nach ihren Verwandlungen ein tiefes Gefühl der Isolation. In *Die Verwandlung* schneidet Gregors Transformation in ein Insekt ihn von seiner Familie ab, was zu deren Ablehnung führt und seine Einsamkeit vertieft. In ähnlicher Weise führt Kowalows Verlust seiner Nase in *Die Nase* zu seiner soziale Ausgrenzung und verdeutlicht die harten Urteile der Gesellschaft aufgrund des Aussehens.

Die Identitätskrise ist ein weitere wichtiges Motiv. Gregor und Kowalow haben es schwer, herauszufinden, wer sie sind, nachdem sich ihre Körper verändert haben. Gregor, der sich in ein Insekt transformiert, zeigt, dass er verloren hat, wer er einmal war und in einem seltsame Körper steckt. Und als Kowalow seine Nase verliert, weiß er nicht mehr, wer er ist, und fühlt sich sehr verwirrt vom Leben.

Beide Erzählungen befassen sich auch mit dem Thema der soziale Behandlung und zeigen die harte Realität, mit der diejenige konfrontiert, die nicht in die gesellschaftliche Normen passen. Gregor konnte sich nicht mehr um seine Familie kümmern, also verließ sie ihn. Das zeigt, wie die Gesellschaft mit Menschen umgeht, die nicht das tun können, was sie erwartet. Und als Kowalow seine Nase verlor, hörten die Leute auf, ihn zu respektieren, was zeigt, wie die Gesellschaft nach dem Aussehen urteilt.

Der Vergleich von *Die Verwandlung* und *Die Nase* offenbart im Grunde tiefgreifende existenzielle Themen und Gesellschaftskritik. Kafka und Gogol laden den Leser ein, über menschliche Erfahrungen und die Schwierigkeiten des Lebens in dieser komplexe Welt nachzudenken.

Kapitel 5: Schlussfolgerung

In dieser Dissertation wurden Franz Kafkas Erzählung *Die Verwandlung* und Nikolai Gogols *Die Nase* eingehend analysiert und verglichen. Beide Werke befassen sich auf einzigartige Weise mit existenziellen Themen wie Entfremdung, Identitätskrise, sozialer Behandlung und gesellschaftlichen Normen.

Durch die Untersuchung dieser literarischen Meisterwerke konnten wir nicht nur die Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Ansätzen der beiden Autoren erkennen, sondern auch erhalten einen tiefen Einblick in die menschliche Erfahrung und die Schwierigkeiten des Lebens in der Gesellschaft.

Ein zentraler Aspekt, der in beiden Erzählungen zum Ausdruck kommt, ist das Gefühl der Entfremdung und Isolation, das die Hauptfiguren, Gregor Samsa und Major Kowalow, erleben – die körperliche Transformation von Gregor in ein Insekt und Kowalows Verlust seiner Nase. Dadurch fühlen sie sich von ihrer Umgebung und sogar von sich selbst entfremdet. Kafka und Gogol nutzen diese merkwürdigen Stellen, um die Erfahrung der Einsamkeit und das Gefühl, nirgendwo hinzugehören, eindringlich darzustellen.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Identitätskrise, mit der die Hauptfiguren konfrontiert sind. Sowohl Gregor als auch Kowalow kämpfen damit, herauszufinden, wer sie in ihrer neuen Realität gelandet sind, nachdem ihr Körper so drastisch verändert worden ist. Diese Identitätskrise spiegelt die Unsicherheit und Verwirrung wider, die Menschen oft empfinden, wenn sie in einer Welt leben, die schwer zu verstehen scheint.

Darüber hinaus verdeutlichen beide Erzählungen die oft grausame soziale Behandlung, der diejenigen ausgesetzt sind, die nicht den gesellschaftlichen Normen und Erwartungen entsprechen. Gregor wurde von seiner eigenen Familie verstoßen, nachdem er ihre Erwartungen als Ernährer nicht mehr erfüllen konnte. Auch Kowalow wird von der Gesellschaft ignoriert, sobald er seine Nase verliert, die ein Teil seiner körperlichen bzw. sozialen Identität war.

Durch die symbolische Darstellung dieser Themen in ihren Werken üben Kafka und Gogol scharfe Kritik an den strengen Regeln und Konventionen der Gesellschaft, die den Einzelnen oft entmenschlichen und ihm das Gefühl geben, nicht dazuzugehören.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der in dieser Dissertation untersucht wird, ist die Frage, ob Kafka tatsächlich von Gogol beeinflusst wurde. Wir können viele Ähnlichkeiten in ihrer Herangehensweise und ihren Themen erkennen. Beide benutzten seltsame Dinge, um die Komplexität der menschlichen Erfahrung zu erforschen. Es gibt Gelehrte, die behaupten, dass Franz Kafka von Nikolai Gogol beeinflusst war. In einem Artikel „Kafka's Sources for the Metamorphosis“ von Mark Spilka (1959) können wir Ähnlichkeiten erkennen, die Franz Kafka von Nikolai Gogol übernommen haben soll. Ihre Werke weisen deutliche Ähnlichkeiten in Stil und Thematik auf. Gogols einzigartige und seltsame Schreibweise und seine Gedanken über die Gesellschaft könnten Kafka inspiriert haben. Kafka nutzte diese Methoden auch, um die strengen Regeln des modernen Lebens zu kritisieren. Ich bin der Meinung, dass es einige interessante Ähnlichkeiten und mögliche Einflüsse zwischen den Schriften von Kafka und Gogol gibt. Das deutet darauf hin, dass Kafka sich von dem russischen Autor Nikolai Gogol hat inspirieren lassen. Die Ähnlichkeiten in ihren Stilen und Themen legen nahe, dass Gogols innovativer Ansatz wahrscheinlich einen Eindruck bei Kafka hinterlassen hat. Daher bin ich auch der Auffassung, dass Kafka zum Teil von Gogol beeinflusst wurde.

Bei der Erörterung der Frage, wie Gogol Kafka beeinflusst hat, ist es auch wichtig zu erwähnen, dass Kafka selbst einen großen Einfluss auf viele andere hatte. Sein Werk wird auch heute noch sehr geschätzt. Franz Kafka starb 1924, das heißt genau vor hundert Jahren. In diesem Jahr, also 2024, jährt sich sein Todestag zum hundertsten Mal.

Das oft verwendete Adjektiv *kafkaesk*, das sich von Kafkas Namen herleitet, beschreibt seltsame und unlogische Situationen, die oft in bürokratischen und repressiven Systemen anzutreffen sind. Sein Werk wird immer noch zur Kritik an solchen Strukturen verwendet. Kafkas Erzählung über Menschen, die sich gegen ungerechte Systeme wehren, sind auch heute noch aktuell, vor allem wenn es um staatliche Macht und persönliche Freiheit geht. Seine Themen sind immer noch wichtig, um die Herausforderungen des modernen Lebens zu verstehen. Anlässlich des 100. Todestages ist Kafkas Auseinandersetzung mit komplexen menschlichen Erfahrungen nach wie vor wirkungsvoll und findet auch heute noch Anklang bei den Lesenden und Forschenden.

Die Analyse der zwei Erzählungen hat gezeigt, dass Kafka und Gogol zwar zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten lebten, dennoch gibt es gewisse thematische Ähnlichkeiten in ihrem Werk. Sie dachten auf ähnliche Weise über die großen

Fragen des Lebens nach und versuchten, die Schwierigkeiten und Herausforderungen der menschlichen Existenz zu erfassen.

Durch eine eingehende Untersuchung dieser beiden literarischen Meisterwerke konnten wir nicht nur die schriftstellerischen Fähigkeiten von Kafka und Gogol würdigen, sondern auch neue Einblicke in das menschliche Dasein gewinnen.

Sowohl Kafkas als auch Gogols Erzählungen regen uns dazu an, über die Bedeutung von Identität, Zugehörigkeit und den Sinn des Lebens in einer Welt, die uns nicht gut behandelt, nachzudenken. Sie zeigen uns, wie leicht es ist, sich verloren und verwirrt zu fühlen, und wie schwierig es manchmal sein kann, einen Platz in der Gesellschaft zu finden.

Dennoch vermitteln Kafka und Gogol auch eine Botschaft der Hoffnung und der Hingabe. Trotz der seltsamen Situation, in der sich die beiden Hauptfiguren befinden, weigern sie sich, aufzugeben. Als Beispiel dienen Gregors verzweifelte Versuche, mit seiner Familie zu kommunizieren, und Kowalows ständige Suche nach seiner verlorenen Nase. Kowalow fühlt sich von seiner Identität und der Realität selbst abgekoppelt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Beschäftigung mit Franz Kafkas *Die Verwandlung* und Nikolai Gogols *Die Nase* nicht nur unsere Wertschätzung für die Literatur als Kunstform erhöht, sondern auch unser Verständnis für die menschliche Erfahrung erweitert. Indem sie existenzielle Themen auf einzigartige Weise behandeln, haben uns diese beiden Autoren die Möglichkeit gegeben, die Komplexität des Lebens tiefer zu erforschen und letztlich mehr über uns selbst zu erfahren.

Bibliographie

- Anderson, Mark. "Kafka and His Precursors." *The Kenyon Review* 27 (1965): 87-97. 12 5 2024. <www.jstor.org/stable/4334671>.
- Bowman, Herbert E. "The Nose." *The Slavonic and East European Review* (1952): 204-11. 12 5 2024. <<https://www.jstor.org/stable/4204413>>.
- Brod, Max. *Über Franz Kafka*. Frankfurt am Main und Hamburg: Fischer Bücherei, 1966. 12 5 2024.
- Cantrell, Carol Helmstetter. "The Metamorphosis': Kafka's Study of a Family." *Modern Fiction Studies* 23 (1977): 578-86. 15 5 2024. <<https://www.jstor.org/stable/26282050>>.
- Carlisle, Clare. "How to be a Human Being in the World: Kierkegaard's Question of Existence." Arne Gron, Rene Rosfort, K. Brian Soderquist. *Kierkegaard's Existential Approach*. Berlin/Boston: de Gruyter, 2017. 113-130. Print. 12 3 2024.
- Connor, McBride. *How Russian Literature Influenced the Modernist Movement*. 7 6 2023. web. 16 3 2024. <<https://medium.com/@c.mcbride1/how-russian-literature-influenced-the-modernist-movement-2d79284652f>>.
- Dagamseh, M. Abdullah & Rawashdeh, Faisal. "The Grotesque and Physical Degeneration in Franz Kafka's The Metamorphosis." *Rupkatha Journal on Interdisciplinary Studies in Humanities* (2018): 169. web. 28 4 2024. <https://www.researchgate.net/publication/329128137_The_Grotesque_and_Physical_Degeneration_in_Franz_Kafka%27s_The_Metamorphosis>.
- Emrich, Wilhelm. "Franz Kafka and Literary Nihilism." *Journal of Modern Literature* 6 (1977): 366-79. 9 5 2024. <<http://www.jstor.org/stable/3831181>>.
- Gogol, Nikolai. *Die Nase*. 1952. web. 18 12 2023. <<http://www.zeno.org/Literatur/M/Gogol,+Nikolaj+Vasilevi%C4%8D/Erz%C3%A4hlungen/Die+Nase>>.
- Gray, Ronald. "The Metamorphosis'." Gray, Ronald. *Franz Kafka*. Cambridge University Press, 1973. 83-92. 5 2 2024.
- Graz, J.Glenn. "The Idea of Death in Existentialism." *The Journal of Philosophy* (1951): 113-27. 12 4 2024. <<https://www.jstor.org/stable/2020575>>.
- Jester. "Nikolai Gogol: A Profound Legacy in Grotesque Absurdism." *Bookstr* (2023). web. 18 1 2024. <<https://bookstr.com/article/nikolai-gogol-a-profound-legacy-in-grotesque-absurdism/>>.
- Jofen, Jean. "Metamorphosis." *American Imago* (1978): 347-356. 14 5 2024. <<https://www.jstor.org/stable/26303346>>.
- Jones, William. *Explained This*. 12 7 2023. web. 4 3 2024.
- Kafka, Franz. "Die Verwandlung." 1950. *Zeno.org*. web. 18 12 2023. <<http://www.zeno.org/nid/2000513255X>>.
- . *The Metamorphosis*. Prague: Kurt Wolff Verlag, 1915.
- Karst, Roman. "The Reality of the Absurd and the Absurdity of the Real: Kafka and Gogol." *Mosaic*:

- A Journal for the Interdisciplinary Study of Literature* 9.no. 1 (1975): 67-81. Web. 19 Dec. 2023. <<http://www.jstor.org/stable/24778385>>.
- Lawson, Richard H. "Ungeheueres Ungeziefer in Kafka's "Die Verwandlung." *The German Quarterly* 33 (1960): 216-19. 12 4 2024.
- Lily, Rockefeller. *Biography of Franz Kafka, Czech Novelist*. 29 August 2020. web page. 23 feb 2024.
- Mesgari, Ramtin. *Why You Ought to Read Gogol*. Ed. Noontide Magazine. n.d. web. <<https://medium.com/noontide/why-you-ought-to-read-gogol-874dce7769ff>>.
- Panda, Ivy. "The Metamorphosis by Kafka." 26 11 2023. *IvyPanda*. web. 18 12 2023. <<https://ivypanda.com/essays/the-metamorphosis-by-kafka-literary-analysis/>>.
- Richard Lee Pierre, Catherine Riccio-Berry. "The Nose by Nikolai Gogol /Summary,Analysis&Theme." 21 11 2023. *Study.com*. 18 12 2023. <<https://study.com/academy/lesson/the-nose-by-nikolai-gogol-summary-analysis.html>>.
- Shahar, Galili. "The Alarm Clock: The Times of Gregor Samsa ." Arthur Cools, Vivian Liska. *Kafka and the Universal*. Berlin, Boston: De Gruyter, 2016. 257-270. Print.
- Spilka, Mark. "Kafka's Sources for the Metamorphosis." *Comparative Literature* 11 (1959): 289–307. 16 5 2024. <<https://www.jstor.org/stable/1768978>>.
- Stich, Brandon. "On Gogol and Kafka." 24 8 2018. *thirdtriumvirate.wordpress.com*. 18 12 2023. <<https://thirdtriumvirate.wordpress.com/2018/08/24/on-gogol-and-kafka/>>.
- Stine, Peter. "Franz Kafka and Animals." *Contemporary Literature* (1981): 58-80. 8 5 2024. <<https://doi.org/10.2307/1208222>>.
- Sutherland, John. "The Absurdity of Existence:Franz Kafka and Albert Camus." 16 9 2015. *YALE UNIVERSITY PRESS*. Web. 19 12 2023. <<https://esufconference.wixsite.com/mysite/post/exploring-isolation-through-absurdist-fiction>>.
- Sweeney, Kevin W. "Competing Theories of Identity in Kafka's "The Metamorphosis"." *Mosaic: A Journal for the Interdisciplinary Study of Literature* (1990): 23-35. 21 4 2024. <<http://www.jstor.org/stable/24780543>>.
- Uddin, Md. "Exploring the Depths of Modern Life as Reflected in Franz Kafka's The Metamorphosis." *IUBAT Review—A Multidisciplinary Academic Journal* (2023): 132. 17 5 2024.
- Vizuette, Jessica. *The Essence of Culture in Gogol's "The Nose"*. 10 6 2022. 22 4 2024. <<https://www.byarcadia.org/post/the-essence-of-culture-in-gogol-s-the-nose>>.
- W, Hallett R. "The Laughter of Gogol." *The Russian Review* (1971): 373-384. 4 2 2024. <<https://www.jstor.org/stable/127792>>.